

SOCIAL MEDIA KONZEPT
DER VERBANDSGEMEINDE NIEDER-OLM
UND IHRER
FOLGENDEN EINRICHTUNGEN

FEUERWEHR | MUSIKSCHULE |

KLIMASCHUTZ

01 | 02 | 2023

50 JAHRE
VERBANDS-
GEMEINDE
NIEDER-OLM
2022 | 2023



1. ERFORDERLICHKEIT EINES SOCIAL MEDIA AUFTRITTS

Alle staatlichen Organe, dazu gehört auch die Verbandsgemeinde Nieder-Olm als kommunale Gebietskörperschaft des öffentlichen Rechts, sind verpflichtet, eine umfassende Informationsarbeit zu leisten. Schon am 2. März 1977 unterstrich das Bundesverfassungsgericht die Bedeutung staatlicher Öffentlichkeitsarbeit: Sie muss die Bürger*innen über entscheidende Sachfragen umfassend informieren. Nur so können diese die getroffenen Entscheidungen, Maßnahmen und Lösungsvorschläge richtig beurteilen, sie billigen oder verwerfen (Bundesverfassungsgerichtsentscheidung 44, 125 (164)).

Aus diesem Grundsatz heraus verpflichtet sich die Verbandsgemeinde Nieder-Olm, alle Bürger*innen regelmäßig und umfassend über aktuelle Themen zu informieren. Neben den Pressegesprächen, Pressekonferenzen und der Herausgabe von Pressemitteilungen an lokale Print- und Internetmedien sowie der zeitnahen Veröffentlichung der Texte auf der Internetseite www.Verbandsgemeinde-nieder-olm.de haben sich in den vergangenen Jahren vor allem verschiedene soziale Netzwerke als Mittel der Wahl erwiesen, um Menschen schnell und zuverlässig über aktuelle Themen in Kenntnis zu setzen.

Laut dem Digital 2022 Report von „we are social“ (<https://wearesocial.com/de/blog/2022/02/digital-2022-report-726-millionen-deutsche-nutzen-social-media/>) nutzen 93 % aller Deutschen regelmäßig das Internet, davon sind 86,5 % auf Social Media aktiv. In Deutschland hat Facebook 47 Millionen monatliche Nutzer*innen, gefolgt von Instagram mit 32 Millionen Nutzer*innen. Pinterest kommt auf 16 Millionen, TikTok und Reddit auf 15 Millionen Nutzer*innen und Twitter auf 8 Millionen. (<https://www.blog2social.com/de/blog/social-media-nutzer/>)

Im Jahr 2016 haben die sozialen Netzwerke (31 %), (social media atlas 2015/2016: <http://social-media-atlas.faktenkontor.de/2015/index.php>), zudem die Zeitungen (29 %) als Nachrichtenquellen in Deutschland überholt. Damit liegen lediglich das Fernsehen (72 %) sowie das Radio (46 %) als regelmäßig genutzte Nachrichtenquellen über den sozialen Netzwerken. Bei jungen Menschen bis 24 Jahre ergibt sich ein eindeutiger Trend: Hier liegt das Fernsehen (69 %) zwar auch noch auf dem ersten Platz; verliert aber in gleichem Maße wie die gedruckten Zeitungen an Zuspruch (15 Prozentpunkte auf 36 %). Daneben geben 58 % der Nutzer*innen unter 24 Jahren an, dass sie ihre Informationen rein aus Onlinemedien beziehen.

Um der Informationspflicht nachzukommen, ist es nicht mehr ausreichend, die Bürger*innen auf herkömmlichem Wege zu informieren. Es bedarf einer der neuen Mediennutzung angepassten Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unter Nutzung sozialer Medien. Die neuen sozialen Netzwerke ermöglichen zudem eine zielgruppengenaue Aussteuerung der Inhalte, schnelle Informationsweitergabe und direkte Kommunikation mit Meinungsführer*innen und Pressevertreter*innen.

2. BESCHREIBUNG DES SOCIAL MEDIA ANGEBOTS

2.1. ZIELE DER SOCIAL MEDIA NUTZUNG

Als zentrale Kommunikations- und Informationsplattform ist weiterhin die offizielle Webseite der Verbandsgemeinde Nieder-Olm (<https://www.vg-nieder-olm.de>) anzusehen. Die Social Media-Auftritte der Verbandsgemeinde Nieder-Olm auf Drittanbieterplattformen wie Facebook und Instagram verfolgen die nachfolgend beschriebenen Ziele:

1. Erhöhung der Reichweite von Informationen

Social Media Dienste wie Facebook, Instagram und YouTube sind populär und hoch frequentiert und verzeichnen eine breite Nutzerbasis. Mit Hilfe solcher Kanäle können Informationen innerhalb kürzester Zeit einfach und schnell verbreitet werden. Gleichzeitig kann eine große Anzahl von Bürger*innen erreicht werden. Die Verbandsgemeinde Nieder-Olm möchte die Reichweite der Sozialen Medien nutzen, um die Bürger*innen zukünftig noch schneller mit wichtigen Informationen versorgen zu können.

2. Ergänzung des Angebots

Die Social Media Plattformen sollen als zusätzliches Informationsinstrument fungieren. Das bereits bestehende Angebot wird nach Möglichkeit in die Kommunikation über Social Media eingebunden.

3. Interaktion mit Bürger*innen

Durch die Social Media Plattformen soll die Interaktion mit Bürger*innen verbessert werden sowie die Dialogbereitschaft gesteigert werden. Trotzdem wird auf die altbekannten Kommunikationsmittel (E-Mail, Telefon) verwiesen. Interaktionen auf Social Media Plattformen sollen ausdrücklich nicht im Rahmen öffentlicher Diskussionen geführt werden. Bei Bedarf kann die Verbandsgemeinde agieren und reagieren und so gezielt mit Bürger*innen in einen Dialog treten. Daneben werden der direkte Meinungs Austausch mit den Bürger*innen sowie das Erfassen des Stimmungsbildes der Nutzer*innen ermöglicht.

4. Steigerung der Transparenz von Verwaltungsleistungen

Durch die konsequente Veröffentlichung auf allen Plattformen soll die Transparenz von Verwaltungsvorgängen für die Bürger*innen gesteigert werden. Die Verbandsgemeindeverwaltung verzichtet ausdrücklich auf den Bezug oder die Bereitstellung von konkreten Verwaltungsleistungen, wenn dabei sensible Bereiche oder personenbezogene Daten (§ 19 LDSG; Art. 9 DS-GVO) betroffen sind.

5. Informationen zur Digitalen Verwaltung

Im Rahmen der Digitalisierung der Verwaltung wird eine Vielzahl von Verwaltungsleistungen vollständig digitalisiert. Zentrales Medium zur Abwicklung der digitalisierten Verwaltungsprozesse ist die Homepage der Verbandsgemeinde. Durch die Verknüpfung der Homepage mit der Präsenz auf den Social Media-Plattformen soll in diesem Zusammenhang das Besucheraufkommen der Homepage und damit die Nutzung des neuen digitalen Angebots erhöht werden.

2.2 GENUTZTE SOCIAL MEDIA ANGEBOTE

Die Verbandsgemeinde Nieder-Olm und deren Einrichtungen sind ausschließlich auf Facebook und Instagram unter folgenden Seiten vertreten:

Verbandsgemeinde: www.facebook.com/Verbandsgemeinde.nieder.olm

Feuerwehr: <https://www.facebook.com/Feuerwehr-Verbandsgemeinde-Nieder-Olm-316173835446152/>

PeerTube: https://cliptube.org/a/andreas_kubitzki/video-channels

Feuerwehr: <https://www.instagram.com/feuerwehrVG/?hl=de>

Klimaschutz:

https://www.instagram.com/klimaschutz_Verbandsgemeinde_no/?hl=de

Die Seiten dienen als reine Informationskanäle im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, indem dort Inhalte verlinkt werden, die ebenfalls auf der Homepage der Verbandsgemeinde Nieder-Olm unter www.vg-nieder-olm.de erreichbar sind (Cross Media Gebot). Dies können Fotos, Textbeiträge sowie Audio- und Videobeiträge sein. Exklusive Inhalte, die ausschließlich auf Facebook oder Instagram abrufbar sind, sollen nicht

gepostet werden, damit die Möglichkeit besteht, sich auch unabhängig von Facebook oder Instagram ausreichend über alle Themen zu informieren.

2.3 ZIELGRUPPEN

Die Öffentlichkeitsarbeit der Verbandsgemeinde und damit auch die Veröffentlichungen auf Social Media Plattformen richten sich an alle Bürger*innen der Verbandsgemeinde Nieder-Olm. Mit bestimmten Themen und Veranstaltungen sollen darüber hinaus auch Tourist*innen und sonstige Interessierte angesprochen werden.

2.4 BEANTWORTUNG VON KOMMENTAREN

Es ist von Seiten der Verbandsgemeinde Nieder-Olm auf Kommentare unter Beachtung des Datenschutzes, respektvoll und unter Wahrung der Netiquette zu reagieren. Allgemeine, leicht zu erteilende Auskünfte auf Fragen in Kommentaren oder in persönlichen Nachrichten an die Verbandsgemeinde über Social Media Kanäle werden dort beantwortet, insofern die Informationen auch von jedem Dritten ohne größeren Aufwand in anderer Weise ermittelt werden könnten. Bei komplexen Fragen mit schwierigen und individuellen Sachverhalten weisen wir auf die persönliche Kontaktaufnahme via Telefon, Brief oder E-Mail hin. Gleiches gilt für Anfragen über andere Social Media Kanäle als persönliche Nachricht.

2.5 NETIQUETTE

Ein fairer, angemessener und verantwortungsvoller Umgang ist der Verbandsgemeinde Nieder-Olm wichtig. Deshalb dient die Netiquette als Grundlage für Nutzer*innen und die Verbandsgemeinde gleichermaßen, um

das Handeln auf den Social Media Kanälen der Verbandsgemeinde Nieder-Olm festzulegen.

Nutzende Personen sind für ihre Beiträge selbst verantwortlich. Nicht angemessene Kommentare werden von der Social Media Redaktion dokumentiert. Die verantwortlichen Nutzer*innen und/oder Seitenbetreiber*innen werden angeschrieben, der Beitrag wird via Meldefunk beim Plattformbetreibenden gemeldet. Der Plattformbetreibende wird direkt per Mail oder Brief angeschrieben. Hinweise auf Angriffe auf Mitarbeiter*innen sind an die Social Media Redaktion weiterzuleiten.

Wenn ein Beitrag gegen einen oder mehrere der folgenden Punkte verstößt, wird er kommentarlos gelöscht oder verborgen. Nutzer*innen können hierdurch kommentarlos geblockt werden:

- Persönliche Angriffe, Beleidigungen und Entwürdigungen in jeglicher Form
- Kraftausdrücke und provozierende Kommentare
- Gewaltaufforderungen und Drohungen gegen Personen, Institutionen oder Unternehmen
- rechtswidrige Inhalte (Beleidigungen, extremistische oder rassistische Beiträge, illegale Beiträge)
- Pornografie, Obszönitäten, Gewaltverherrlichungen
- Spendenaufrufe und Werbung, Werbefläche für Webseiten oder Dienste, themenfremde Kommentare
- Politische Äußerungen und Werbung für politische Parteien und Gruppierungen. Die Verbandsgemeinde Nieder-Olm ist der Neutralität verpflichtet.
- Die Dialogsprache der Verbandsgemeinde Nieder-Olm in den sozialen Netzwerken ist deutsch
- Kein Spam
- Keine Bilder posten, die Persönlichkeitsrechte verletzen

- Aufrufe zu Demonstrationen und Kundgebungen jeglicher Art (Das Recht der Versammlungsfreiheit bleibt selbstverständlich unberührt. Diese Seite ist lediglich nicht der richtige Ort für Aufrufe dieser Art.)
- Links zu Webseiten, die einen oder mehrere der aufgezählten Punkte beinhalten

Sollten zu einem Post oder Tweet Fragen entstehen, versuchen wir diese schnellstmöglich zu beantworten. Hier bitten wir um Ihre Geduld, wenn die Antwort etwas länger dauert, da eine genaue Prüfung vorgenommen wird.

Wir sind während unserer regulären Öffnungszeiten (siehe Info-Bereich auf Facebook und auf www.Verbandsgemeinde-nieder-olm.de unter dem Punkt Kontakt) für Sie da. Für akute Gefahrenmitteilungen und Notfälle muss die Nummer der Polizei (110) oder der Feuerwehr (112) gewählt werden.

3. ZUSTÄNDIGKEIT, KONTAKTMÖGLICHKEITEN, DATENSCHUTZ

Redaktionell zuständig für die Facebook-Seite sind die laut Geschäftsverteilungsplan der Verbandsgemeinde Nieder-Olm zuständigen Mitarbeiter*innen des Bereiches Öffentlichkeitsarbeit. Die inhaltliche Verantwortung liegt beim Bürgermeister der Verbandsgemeinde Nieder-Olm, Pariser Straße 110, 55268 Nieder-Olm.

Auf der Facebook-Seite ist ein vollständiges Impressum sowie eine Datenschutzerklärung angebracht.

4. SENSIBILISIERUNG

Die Verbandsgemeinde Nieder-Olm verpflichtet sich regelmäßig auf den Social Media Kanälen eine Aktion zur Sensibilisierung der Bürger*innen über die Risiken und für ihr Recht auf informationelle Selbstbestimmung durchzuführen. Bei Änderungen der jeweiligen Datenschutz- und

Sicherheitseinstellungen in genannten Bereichen werden die Nutzer*innen ebenfalls direkt und umfassend informiert. Hierfür soll regelmäßig (halbjährlich) ein Post auf den einzelnen Kanälen erfolgen, sowie auf der Homepage der Verbandsgemeinde Nieder-Olm ein Hinweis veröffentlicht werden.

5. HINWEIS AUF ALTERNATIVE INFORMATIONSD- UND KOMMUNIKATIONSWEGE

Die Nutzung der Social Media Plattformen ist nicht erforderlich, um unsere Informationen zu erhalten oder mit uns in Kontakt zu treten. Informationen, die wir über diese Dienste veröffentlichen, können in gleicher oder ähnlicher Form auch auf der Homepage der Verbandsgemeinde Nieder-Olm abgerufen werden:

www.vg-nieder-olm.de

Außerdem können Bürger*innen jederzeit per E-Mail mit der Verbandsgemeindeverwaltung in Kontakt treten:

rathaus@vg-nieder-olm.de

Weitere Kontaktdaten und Kommunikationswege (E-Mail-Adressen, Post-Adresse, Telefonnummern) sind auf der Homepage der Verbandsgemeinde unter dem Punkt Kontakt hinterlegt und im Impressum verfügbar.

6. WAHRNEHMUNG DER RECHTE DER BETROFFENEN

Die Betroffenenrechte nach Artikel 12-23 DS-GVO für Ihre Datenverarbeitung auf der Facebook-Fanpage können von der Verbandsgemeinde Nieder-Olm nicht alleinig gewahrt werden, da die Daten

in der gemeinsamen Verantwortung mit Facebook verarbeitet werden. Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der DS-GVO insbesondere folgende Rechte:

- Recht auf **Auskunft** über die zu ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung (Artikel 15 DS-GVO)
- Recht auf **Berichtigung**, soweit sie betreffende Daten unrichtig oder unvollständig sind (Artikel 16 DS-GVO)
- Recht auf **Löschung** der zu ihrer Person gespeicherten Daten, soweit eine der Voraussetzungen nach Artikel 17 DS-GVO zutrifft. Artikel 17 Abs. 3 DS-GVO enthält Ausnahmen vom Recht auf Löschung zur Ausübung der Meinungs- und Informationsfreiheit, zur Erfüllung rechtlicher Speicherpflichten, aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit, für öffentliche Archivzwecke, wissenschaftliche, historische und statistische Zwecke sowie zur Durchsetzung von Rechtsansprüchen.
- Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung**, insbesondere soweit die Richtigkeit der Daten bestritten wird, für die Dauer der Überprüfung und Richtigkeit, wenn die Daten unrechtmäßig verarbeitet werden, die betroffene Person aber statt der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung verlangt, wenn die betroffene Person die Daten zur Geltendmachung oder Ausübung von Rechtsansprüchen oder zur Verteidigung gegen solche benötigt werden und deshalb nicht gelöscht werden können, oder wenn bei einem Widerspruch nach Artikel 21 noch nicht feststeht, ob die berechtigten Interessen des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen.
- Recht auf **Widerspruch** gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten aus persönlichen Gründen, soweit kein zwingendes öffentliches Interesse an der Verarbeitung besteht das die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegt, oder die Verarbeitung

der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Artikel 21 DS-GVO) dient.

Am leichtesten können die Betroffenenrechte im Zusammenhang mit der Facebook-Fanpage direkt gegenüber Facebook geltend gemacht werden. Bei Facebook finden Sie weitere Informationen unter: <https://www.facebook.com/privacy/policy>

NUTZUNGSHINWEISE

Quelle: Kostenloser Facebook-Fanpage - Disclaimer von www.JuraForum.de

§ 1 Geltungsbereich dieses Disclaimers für die Nutzung dieser Facebook-Fanpage gelten zwischen Nutzer*in und dem/ der Betreiber*in der Fanpage (nachfolgend „Anbieter“ genannt) die folgenden Nutzungsbedingungen. Die Nutzung ist nur zulässig, wenn Sie als Nutzer*in diese Nutzungsbedingungen akzeptieren.

§ 2 Haftungshinweise zu Inhalten auf unserer Facebook-Fanpage. Die Inhalte dieser Facebook-Fanpage werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Der Anbieter übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Inhalte. Die Nutzung der Inhalte der Facebook-Fanpage erfolgt auf eigene Gefahr des/der Nutzer*in. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen/ Autors oder der jeweiligen Autorin und nicht immer die Meinung des Anbieters wieder.

§ 3 Externe Links auf unserer Facebook-Fanpage

Diese Facebook-Fanpage enthält Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße

bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht. Eine ständige Kontrolle der externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht.

§ 4 Pflichten als Nutzer*in unserer Facebook-Fanpage

(1) Als Nutzer*in verpflichten Sie sich, dass Sie keine Beiträge/Kommentare auf unserer Facebook-Fanpage veröffentlichen werden, die gegen diese Regeln, die guten Sitten oder sonst gegen geltendes deutsches Recht verstoßen. Es ist Ihnen insbesondere untersagt, • beleidigende oder unwahre Inhalte zu veröffentlichen; • gesetzlich, insbesondere durch das Urheber- und Markenrecht, geschützte Inhalte ohne Berechtigung zu verwenden; • wettbewerbswidrige Handlungen vorzunehmen; • Werbung auf der Facebook-Fanpage ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch den Anbieter zu betreiben. Dies gilt auch für sog. Schleichwerbung wie insbesondere das Verlinken der eigenen Fanpage oder Webseite mit oder ohne Beitzext in Kommentaren oder innerhalb von Beiträgen.

(2) Der Anbieter hat das Recht, Beiträge und Kommentare zu löschen, wenn diese einen Rechtsverstoß enthalten könnten.

(3) Als Nutzer*in verpflichten Sie sich, vor der Veröffentlichung Ihrer Beiträge und Kommentare diese daraufhin zu überprüfen, ob diese Angaben enthalten, die Sie nicht veröffentlichen möchten. Ihre Beiträge und Themen können in Suchmaschinen erfasst und damit weltweit zugreifbar werden. Ein Anspruch auf Löschung oder Korrektur solcher Suchmaschineneinträge gegenüber dem Anbieter ist ausgeschlossen.

(4) Sollten Dritte oder andere Nutzer*innen den Anbieter wegen möglicher Rechtsverstöße in Anspruch nehmen, die a) aus den von Ihnen als Nutzer*in eingestellten Inhalten auf der Facebook-Fanpage resultieren und/oder b) aus der Nutzung der Fanpage des Anbieters durch Sie als Nutzer*in entstehen, verpflichten Sie sich als Nutzer*in, den Anbieter von jeglichen Ansprüchen, einschließlich Schadensersatzansprüchen, freizustellen und dem Anbieter die Kosten zu ersetzen, die diesem wegen der möglichen Rechtsverletzung entstehen. Der Anbieter wird insbesondere von den Kosten der notwendigen Rechtsverteidigung freigestellt. Der Anbieter ist berechtigt, hierfür von Ihnen als Nutzer*in einen angemessenen Vorschuss zu fordern. Als Nutzer*in sind Sie verpflichtet, den Anbieter nach Treu und Glauben mit Informationen und Unterlagen bei der Rechtsverteidigung gegenüber Dritten zu unterstützen. Alle weitergehenden Rechte sowie Schadensersatzansprüche des Anbieters bleiben unberührt. Wenn Sie als Nutzer*in die mögliche Rechtsverletzung nicht zu vertreten haben, bestehen die zuvor genannten Pflichten nicht.

§ 5 Urheber- und Leistungsschutzrechte

(1) Die auf dieser Facebook-Fanpage veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt.

(2) Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit schriftlicher Erlaubnis zulässig.

§ 6 Sonstige Regelungen

(1) Im Übrigen gelten die Allgemeinen Nutzungsbedingungen der Facebook Ireland Limited, Hanover Reach, 5-7 Hanover Quay, Dublin 2, Ireland unter <https://www.facebook.com/terms.php>

(2) Hinsichtlich des Datenschutzes auf Facebook beachten Sie bitte die folgenden Datenschutzhinweise der Facebook Ireland Limited: <https://www.facebook.com/about/privacy/>